IMT Nuremberg Archives

H – 1595

International Court of Justice

H1595 - 0002

Erste Ausfertigung.

Nummer 227 der Urkundenrolle für 1946.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
Doenitz Exhibit 90
May 13 Filed 1946

Verhandelt
zu Marne am 1. April 1946.
Vor mir, dem unterzeichneten Notar
Emil Jacobsen
in Marne i. Holst.

erschien heute:
Vizeadmiral a. D. Bernhard Rogge in Schleswig, St.Johannes-Kloster 8 z.Zt. in Helse bei Marne,
ausgewiesen durch Kennkarte des Kenn-Orts Schleswig A 15082.
Derselbe ersuchte mich um die Beurkundung einer eidesstattlichen Versicherung. Nachdem er auf die Strafbarkeit vorsätzlicher oder fahrlässiger Falschangaben hingewiesen war, erklärte er:

Von der Indienststellung Dezember 1939 bis zum Untergang von Schiff 16 (Hilfskreuzer Atlantis) am 22.11.41 war ich Kommandant dieses Schiffes.

Am 22.11.1941 hatte der Hilfskreuzer gegen 0700 Uhr M.O.Z. auf dem von der Seekriegsleitung befohlenen Treffpunkt " U 126 " (Bauer) getroffen und das Boot zur Durchführung der vorgesehenen Versorung sofort in Schlepp genommen. Kurz nach 0800 Uhr kamen drei Mastspitzen in Sicht. Gleich darauf war einwandfrei ein Kreuzer der " Dorsetshire-Klasse" erkennbar, der ebenso wie das von ihm katapultierte Bordflugzeug auf Schiff 16 zuhielt.

Der britische Kreuzer hielt sich in einem Abstande von 160-200 hm, schoß Anhaltesalve, forderte ES und stand weiter mit Höchstfahrt ausserhalb der HK. Artilleriereichweite, auf und ab.
Bei Insichtkommen des britischen Kreuzers wurde Schleppverbindung HK - U-Boot sofort gelöst, Ölschlauchverbindung gekappt. Bis das U-Boot tauchte war das englische Bordflugzeug schon recht nahe herangekommen. Während das Flugzeug den gestoppt liegenden HK dauernd umkreiste, mit Scheinwerfer anrief, wurde versucht, durch Flaggen- und Morsesignale das angeforderte ES vom englischen Flugzeug und Kreuzer zu beantworten.

H1595 - 0003

Nach Verlauf von gut einer Stunde, in der von Seiten des HK hinhaltende und ungenügende Beantwortung des britischen ES erfolgte, begann " Devonshire " Schiff 16 zusammenzuschießen.
Eigene Gegenwehr war wegen fehlender Artillerie-Reichweite nicht möglich.
Nach dem Untergang des Hilfskreuzers überflog das englische Bordflugzeug mehrfach die Untergangsstelle, sowie die im Wasser treibenden und die in den Rettungsmitteln geborgenen Besatzungsteile vom Schiff 16, und kam dann aus Sicht.
Es gelang, die im Wasser treibenden noch in die Rettungsboote aufzunehmen oder auf sonstigen Rettungsmitteln zu bergen. Später wurde ein Schleppzug gebildet,der von dem U-Boot in Schlepp genommen wurde.
Nach 36-stündiger Schleppfahrt wurde die Besatzung vom Schiff 16 vom V-Schiff Python aufgenommen und anschließend südliche Kurse, zu einem von der Seekriegsleitung befohlenen Treffpunkt gesteuert, der am 29.11.1941, erreicht wurde.
Am 30 November 1941 gegen 16 Uhr kamen wieder drei Mastspitzen in Sicht, gleich als britischer Dersetshire-Kreuzertyp ausgemacht, der Treffpunkt unmittelbar ansteuerte. Aufforderung zum ES wie am 22. 11.1941.Da Gegenwehr unmöglich, sofort Python- Versenkung eingeleitet, Besatzungen ausgeschifft, Brücke in Brand gesetzt,dann Schiff gesprengt. Nachdem Python nach Sprengung brennend unterging, Besatzungen Schiff 16 und V-Schiff Python in Booten und sonstigen Rettungsmitteln gesammelt. Während der Verteilung der beiden Besatzungen auf die einzelnen Fahrzeuge, kam ein britische Bord- Flugzeug in unmittelbarer Nähe.
In beiden Untergangsfällen ist- wohl wegen der eigenen Gefährdung der britischen Kreuzer- kein Versuch zur Rettung auch nur einzelner Besatzungsteile unternommen worden.
Vorstehendes Protokoll wurde dem Erschienenen vorgelesen, von ihm genehmigt und unterschrieben.

gez. Bernhard Rogge
gez. Emil Jacobsen

Notar

Kosten,Wert: 3.000.--RM.

Gebühr §§ 26,43 I R.K.O.	16.00 RM.
Umsatzsteuer	0.32 RM.
	16.32 RM.

Der Notar:
gez. E. Jacobsen

H1595 - 0004

Die vorstehende in die Urkundenrolle unter Nummer 227 Jahrgang 1946 eingetragene Verhandlung wird hiermit zum ersten Male ausgefertigt und diese Ausfertigung dem Vizeadmiral a. D. Bernhard Rogge in Schleswig,St. Johannis-Kloster 8,z.Zt. in Helse bei Marne erteilt.

M a r n e,den 2 April 1946.

Notar.

H-1595

DOENITZ NR. 90

Filed May 13, 1946

Atty

Leg.

H1595 – 0005

90